



Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

Tag und Ort der Sitzung: 22. Juli 2020, im Sitzungssaal im Rathaus Küps

Öffentliche Tagesordnung

1. Informationen
 - 1.1 Informationen des Ersten Bürgermeisters - Besichtigung der Bauarbeiten am Oberen Schloss in Küps
 - 1.2 Informationen des Ersten Bürgermeisters - Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 10.06.2020
2. Feuerwehrgerätehaus Schmölz, Dachumdeckung; Maßnahmendurchführung
3. Förderoffensive Nord-Ost-Bayern - Gemeindliches Anwesen "Am Plan 2", Küps; Umbau und Sanierung - Sachstandsbericht und ggf. Fassung Durchführungsbeschluss
4. Bauantrag 25/2020;
Bauvorhaben: Anbau an ein bestehendes Wohnhaus;
Bauort: FlNr. 294/2 Gemarkung Schmölz, Johann-Georg-Herzog-Straße 22

Öffentliche Sitzung

1. **Informationen**
 - 1.1 **Informationen des Ersten Bürgermeisters - Besichtigung der Bauarbeiten am Oberen Schloss in Küps**

Sachverhalt:

Vor Beginn der Sitzung begrüßte Bürgermeister Bernd Rebhan die Ausschussmitglieder im Eingangsbereich des Oberen Schlosses, der nach dem Rückbau des bisherigen Bodenbelages wieder den historischen Sandsteinplattenboden zeigt. Im gesamten Bereich der Remise und im Kreuzgratgewölbe wurden die Böden entnommen und vor dem Wiederaufbau der Böden eine konservatorische Abdeckung mittels Vlies- und Schutzschicht vorgenommen. Das bisherige Fußbodenniveau war mit Hölzern als Lager wesentlich höher und reichte im Kreuzgratgewölbe bis unter den Heizkörper. Bei den Grabungen habe sich herausgestellt, dass die Pfeilervorlagen nachträglich eingebaut wurden und der Raum vormals ein anderes Gesicht hatte, also über die Jahrhunderte verändert wurde. Nicht gefunden wurden Hinweise auf eine Kapelle. Bei den Grabungen ist man noch auf Holzreste und auf mit Asche geschwärzte Sandsteine gestoßen, die auf ein Brandereignis hinweisen. Nach Dr. Thomas Liebert, dem Archäologen, der die Ausgrabungen hier federführend organisiert und durchgeführt hat, wird ein Bezug zum Bauernkrieg aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts denkbar. Die genaue Datierung der Holzreste ist weiteren Untersuchungen vorbehalten.

Im Bereich der Remise wurden nach der Entkernung unter den aufgehenden Wänden breite Fundamente gefunden. Bisher ist man davon ausgegangen, dass die Remise 1721 entstanden ist. Diese Fundamente sind jedoch deutlich älter als die Remise. Es wird von einer Vorgängerbebauung aus dem 15. Jahrhundert ausgegangen. Die Remise nimmt mit

der Nord- und der Ostwand Bezug auf diese Vorläufer-Bebauung. Die Fundamente sind in der Mitte tiefer gegründet und ganz vorne nicht so tief.

Es wurden Keramiken aus dem 15. und dem 16. Jahrhundert gefunden. Auch hier liefen die Auswertungen noch. Auch Teile von Ofenkeramiken sind dabei, davon zwei Fundstücke als Modeln für solche Kacheln.

Notwendig ist noch ein Vergleich mit den Tüschnitzer Funden. Da das Obere Schloss dem damaligen Fürstbischof Weigand von Redwitz als Sommerresidenz gedient haben soll (der in Tüschnitz geboren ist), könnte eine derartige Verbindung möglich sein.

Sämtliche Arbeiten wurden photogrammetrisch dokumentiert. Die archäologischen Untersuchungen liefen noch. Insgesamt kommen die Ausgrabungen zu dem Ergebnis, dass die Geschichte des Gebäudes wesentlich weiter zeitlich zurück gerückt wird und das Anwesen für die Geschichte von Küps eine wichtige Bedeutung hat. Damit wird die Geschichte des Kernortes ein Stück weit neu geschrieben, so Rebhan, der den Einsatz der am Bau beteiligten Firmen würdigte. Sein Dank galt auch Bauamtsleiter Christian Ebertsch, der sich mit ganzer Kraft für diese Sanierungsmaßnahme einbringe.

1.2 Informationen des Ersten Bürgermeisters - Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 10.06.2020

Sachverhalt:

Gemäß Art. 52 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Küps sind die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse bekanntzugeben, sobald die Gründe für ihre Geheimhaltung weggefallen sind.

Erster Bürgermeister Bernd Rebhan fasste die entsprechenden nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung vom 10.06.2020 zusammen und gab diese bekannt.

TOP 8 nö

Das Gremium beauftragte die Firma Reuther NetConsulting mit den notwendigen Regieleistungen zur Planung der Ortsdurchfahrt Burkertsdorf (Mitverlegung von Speedpipes FTTB). Darüber hinaus erhielt die Verwaltung den Auftrag, bei Folgeprojekten zu weiteren Breitbandplanungen im Markt Küps, den Regie-Leistungsumfang mit dem Ingenieurbüro Reuther NetConsulting, Bad Staffelstein entsprechend zu erweitern. Die Leistungen sind anhand qualifizierter Leistungsnachweise abzurechnen, eine Vereinbarung über die Regiestundensätze ist abzuschließen.

TOP 10nö

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragte im Rahmen des vorzeitigen Maßnahmenbeginns für Planungsleistungen der Dorferneuerung Au die Erstellung einer Machbarkeitsstudie „Nahwärmenetz Au“ an den wirtschaftlichsten Bieter: Das Ingenieurbüro Alexander Bächer, Mainleus erhielt den Auftrag zu 16.231,60 € brutto mit folgendem Leistungsumfang.

1. Festlegung des Bearbeitungsgebietes und Zeitplans mit dem Auftraggeber
2. Vorgespräche mit Multiplikatoren
3. Erste Bürgerversammlung und Information
4. Vorbereitung, Unterstützung und Auswertung einer Umfrage zum Anschlussinteresse
5. Kalkulation eines möglichen Wärmenetzes
6. Auswahl und Bewertung geeigneter Wärmeerzeugung
7. Ermittlung möglicher Fördermittel
8. Informationen über Betreibermodelle
9. Zwischenbesprechung mit der Verwaltung
10. Zweite Bürgerversammlung mit Ergebnispräsentation und Diskussion

11. Zwei Informationsabende für potentielle Interessenten
12. Gespräche mit potentiellen Betreibern
13. Kalkulation von Wärmekosten auf Basis ermittelter Daten
14. Dritte Bürgerversammlung
15. Erstellung Abschlussbericht
16. Abschlussgespräch mit der Verwaltung

TOP 11nö

Bereits mehrfach wurde das Gremium über die Verfahrensschritte zur baulichen Beseitigung der ehemaligen Lackfabrik Wicolor in der Weinbergstraße 9/11, Küps, informiert. Seit einigen Wochen ist die Lackfabrik nunmehr komplett geräumt und für einen Abbruch freigegeben. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Kronach, Herrn Gmeiner, ist eine Abbruchanzeige nicht notwendig.

In den vergangenen Wochen wurden durch das beauftragte Büro Main Umwelt GmbH, Bad Berneck, die Ausschreibungen für die „Geländefreimachung oberirdisch“ sowie die „Beräumung der unterirdischen Anlagenteile“ erstellt.

Gemäß der vorliegenden Vergabevorschläge wurden beide Aufträge an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Erd- und Tiefbau GmbH Ebersbach, Oelsnitz, vergeben. Der Auftrag für die „Geländefreimachung oberirdisch“ und für „Los 1 aus dem Auftrag Beräumung unterirdischer Anlagenteile“ werden über die Förderoffensive Nordostbayern finanziert und mit 90 % bezuschusst – Auftragsvolumen brutto: 324.358,70 € - Zuschuss demnach rd. 292.000 €. Der Auftrag für „Los 2 aus Beräumung unterirdischer Anlagenteile“ wird über das ERFE-Förderprogramm zur Industriebrachensanierung finanziert und mit 50% bezuschusst – Auftragsvolumen brutto: 40.822,62 € - Zuschuss demnach rd. 20.411 €.

Die Auftragsvergaben dürfen erst nach Freigabe durch die Fördermittelgeber durchgeführt werden.

Für die Geländefreimachung ist ein Zeitrahmen bis September 2020 gesteckt. Danach soll bis November 2020 auch der unterirdische Bauraum geräumt und saniert sein.

TOP 12nö

Im Rahmen der Sanierung der Wasserleitung im Weidenweg, Oberlangensstadt wurde der Auftrag für den Bereich „Aufweitung der Einfahrt zum Weidenweg“ erweitert. Für die notwendige Einfahrtsabrundung wurde ein Nachtragsangebot durch das Bauunternehmen Schmittnägels beauftragt. Der vom Ingenieurbüro Schneider & Partner geprüfte Zusatzauftrag schließt mit Bruttokosten in Höhe von 20.892,24 €.

2. Feuerwehrgerätehaus Schmölz, Dachumdeckung; Maßnahmendurchführung

Sachverhalt:

Im Zuge der Haushaltsdisposition für das Jahr 2020 wurden für die Dachumdeckung des Feuerwehrgerätehauses in Schmölz entsprechende Haushaltsmittel eingeplant.

Das Kostenvolumen für die erforderlichen

- Gerüstarbeiten
- Abbrucharbeiten (Eindeckung, Dachrinne, Fallrohre)
- Dachdeckungsarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Blitzschutzarbeiten
- Planungs-, Ausschreibungs- und Bauüberwachungsleistung
-

beläuft sich auf ca. 60.000 Euro.

Nach Verabschiedung des Haushaltes vom 23.06.2020 durch den Marktgemeinderat wurde das v.g. Architekturbüro gebeten, die erforderlichen Ausschreibungsunterlagen zu erstellen. Der Versand der Angebotsaufforderungen erfolgte am 07.07.2020. Abgabetermin für die bis dato ausgeschriebenen Leistungen (Gerüstarbeiten, Abbruch- und Dachdeckungsarbeiten sowie Klempnerarbeiten) war am heutigen Sitzungstag bis 11:00 Uhr.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im diesjährigen Haushalt (1300.5010) berücksichtigt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, auf Basis der VOB und im Sinne der Vergabeempfehlung/en des Architekturbüros 3D Architekten-Ingenieure, Kronach, die Auftragsvergabe/n durchzuführen; der Bau- und Umweltausschuss ist in seiner nächsten Sitzung hierüber zu informieren.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

3. Förderoffensive Nord-Ost-Bayern - Gemeindliches Anwesen "Am Plan 2", Küps; Umbau und Sanierung - Sachstandsbericht und ggf. Fassung Durchführungsbeschluss

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 24.03.2020 unter TOP 4 dem Umbau und der Sanierung des gemeindlichen Anwesens „Am Plan 2“ unter der Voraussetzung der in Aussicht stehenden Förderung im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern grundsätzlich zugestimmt.

Grundlage für die Beschlussfassung war das angedachte, künftige Nutzungskonzept und der Kostenrahmen.

In Vollzug des Beschlusses konnte, unter Beachtung der erforderlichen Brandschutzmaßnahmen, der Statik, der technischen Gebäudeausrüstung, etc. durch das federführende Architekturbüro 3D Architekten-Ingenieure, Kronach, eine detaillierte Kostenberechnung durchgeführt werden.

Den derzeitigen Planungsstand erläuterte Herr Dipl.-Ing. (FH) Alexander Hempfling vom Architekturbüro 3D Architekten-Ingenieure dem Gremium.

Finanzielle Auswirkungen

Im diesjährigen Haushalt sind unter der Haushaltstelle 30.000 Euro und im Finanzplan 2021 470.000 Euro vorgesehen.

Beschluss:

Im Sinne der Sachdarstellung soll beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken (ALE) in Bamberg die Maßnahme im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern beantragt werden.

Soweit die vom ALE in Aussicht gestellte, 90%-ige Projektförderung auf Grundlage der heute erläuterten Kostenberechnung (Stand: 20.07.2020) über 765.614,25 Euro positiv vorbeschrieben wird, ist das weitere Vorgehen dem Gremium erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 2

- 4. Bauantrag 25/2020;**
Bauvorhaben: Anbau an ein bestehendes Wohnhaus;
Bauort: FINr. 294/2 Gemarkung Schmölz, Johann-Georg-Herzog-Straße 22

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben liegt im unbeplanten Innenbereich des Gemeindeteils Schmölz mit der Ausweisung MD (dörfliches Mischgebiet) entsprechend dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

